

Wo geht die Grenze?

TRUNKENHEIT AM STEUER – 0,1 mg Alkohol/Liter Atemluft, was 0,2 Promille im Blut entspricht.

SCHWERE TRUNKENHEIT AM STEUER – 0,5 mg Alkohol/Liter Atemluft, was 1,0 Promille im Blut entspricht.

Was passiert mit dem Führerschein?

Die Polizei zieht den Führerschein direkt ein, wenn Sie mindestens 0,16 mg Alkohol/Liter in der Atemluft haben.

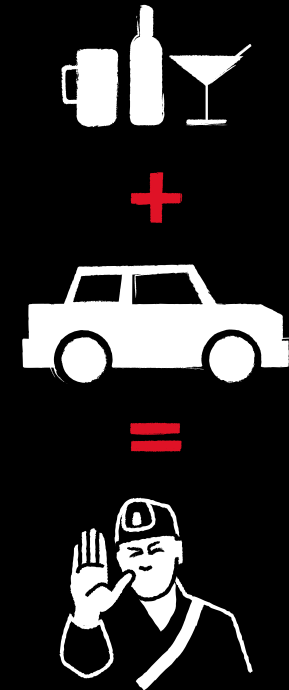
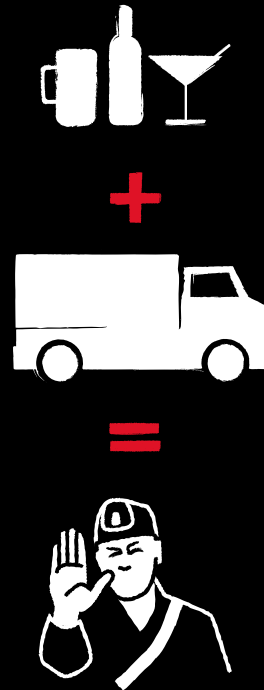
Welche Strafen gelten für Trunkenheit am Steuer?

0,1-0,499 MG ALKOHOH/LITER in der Atemluft führt oft zu Strafgeldern in Form von Tagessätzen.

0,5 MG ALKOHOH/LITER oder mehr in der Atemluft wird als Schwere Trunkenheit am Steuer angesehen und kann eine Freiheitsstrafe von bis zu 2 Jahren bedeuten.

Grobe Trunkenheit am Steuer in Verbindung mit fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung kann Freiheitsentzug von bis zu acht Jahren zur Folge haben.

EINE KOOPERATION ZWISCHEN:



don't
drink &
drive

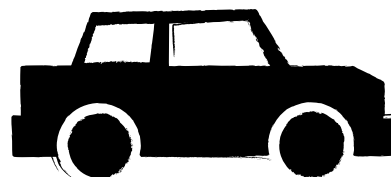
don't
drink &
drive



Denken Sie im Voraus

Die Grenze für Trunkenheit am Steuer liegt in Schweden bei 0,2 Promille. Die Polizei führt sowohl an Anlegestellen als auch auf Straßen regelmäßige Kontrollen durch. Haben Sie mehr als 0,3 Promille im Blut, wird Ihr Führerschein eingezogen. Schwere Trunkenheit am Steuer in Verbindung mit Personenschaden oder tödlichem Ausgang kann Freiheitsentzug von bis zu acht Jahren zur Folge haben.

Denken Sie daran, dass wenige Stunden Schlaf nicht genügen, um den Alkohol aus dem Körper verschwinden zu lassen. Am besten beginnt man mit der Reise, wenn man sich vorher schon festlegt, wer am nächsten Tage fahren soll. Auf diese Weise vermeiden Sie ungewünschte Auswirkungen in Form von Strafgeldern, einbehaltenem Führerschein oder im schlimmsten Fall Freiheitsstrafe.



Der Tag danach

Bei gleich hohem Verbrauch variiert die Fähigkeit des Körpers, Alkohol abzubauen, von Person zu Person. Keinerlei Wundermittel beschleunigen die Alkoholverbrennung, sondern die Zeit ist dabei vollkommen entscheidend. Haben Sie am Abend reichlich getrunken und waren spürbar berauscht, kann das Leistungsvermögen noch am Tage danach ordentlich eingeschränkt sein, trotz dem der Promillegehalt Null ist. Die einzige Art, richtig sicher zu sein, ist die vollständige Enthaltung von Alkohol am Abend zuvor. In berauschem Zustand zu fahren, birgt immer ein beträchtlich erhöhtes Risiko, in einen schweren Unfall zu geraten. Für einen jungen und unerfahrenen Autofahrer kann das Risiko eines tödlichen Ausgangs 900-mal höher liegen.

Verkehrsunfälle aufgrund von Alkohol kosten in Schweden jährlich ca. 125 Personen das Leben und hinterlassen ums Vielfache mehr schwere Schäden. Das Leben oder die Gesundheit eines anderen Menschen wegen zu hohem Alkoholgenuß am Vorabend auf dem Gewissen zu haben, wäre eine schwere Bürde zu tragen.



Gesetze und Strafen

Trunkenheit am Steuer besteht, wenn eine Person in berauschem Zustand fährt. Die Grundregel in Schweden besagt, dass in sämtlichen Fällen von Trunkenheit am Steuer der Führerschein eingezogen wird. Die Strafe für Trunkenheit am Steuer ist entweder eine Geldstrafe oder ein Freiheitsentzug von max. sechs Monaten. Grobe Trunkenheit am Steuer kann eine Freiheitsstrafe von max. zwei Jahren zur Folge haben. Grobe Trunkenheit am Steuer in Verbindung mit fahrlässiger Tötung kann Freiheitsentzug von maximal acht Jahren zur Folge haben.

Die Beamten von Polizei, Küstenbewachung und Zoll führen an den Anlegestellen und auf den Straßen regelmäßige Kontrollen durch. Die Polizei lässt Autofahrer in Verbindung mit allen Verkehrskontrollen, wie z. B. bei Führerscheinkontrolle oder Prüfung der Fahrsicherheit, ins Röhren blasen. Jährlich entnimmt die Polizei mehr als zwei Millionen Proben von Atemluft. Gehen Sie daher auf Nummer sicher und trinken Sie keine großen Alkoholmengen am Tage, bevor Sie fahren.